

# Gestaltung der Schnittstelle Produktentwicklung/ Produktion

28. September 2007

**Darmstadt,**  
MARITIM Rhein-Main Hotel

**Ein Vortrag des Parlamentarischen Staatssekretärs  
des BMBF, Andreas Storm, als Highlight der Tagung**

Auf dem Weg zum 3-Prozent-Ziel: Die Hightech-Strategie der  
Bundesregierung - Grundsätze, Schwerpunkte, Perspektiven der  
Forschungs- und Innovationspolitik



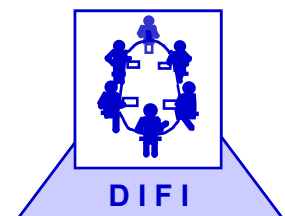
**Geschka & Partner**  
**Unternehmensberatung**

Guerickeweg 5 • D-64291 Darmstadt  
Tel 06151/501646-0 • Fax 06151/501646-9  
info@geschka.de • www.geschka.de

---

Eine Veranstaltung im Rahmen des

Diskussionskreis Forschungs-,  
Entwicklungs- und Innovationsmanagement



## **Eine Schnittstelle in einem Prozess ist immer ein kritischer Punkt!**

---

Heute wird ein neues Produkt selbstverständlich nicht zu Ende entwickelt und erst dann überlegt, wie es produziert werden könnte. Die Maxime, die Produktion mit der Produktentwicklung weitgehend ohne Brüche zu verbinden, besteht schon lange. Dafür gibt es eine Reihe von Konzepten: Fertigungsgerechtes Konstruieren, durchgängige Planung von Innovationsprojekten, ein Innovationskernteam, in dem die Produktion von Anfang an vertreten ist, usw.

Dennoch: Es ist der Übergang in einen anderen Bereich. Die Übernehmer (die Mitarbeiter der Produktion) haben andere Ziele, eine andere Denkweise sowie eine andere Subkultur als die Entwickler, die das neue Produkt kreativ entwickelt und gestaltet haben. An dieser Schnittstelle kommt es immer wieder zu Konflikten: das neue Produkt ist hinsichtlich Produktion nicht gründlich genug durchdacht; daher müssen Änderungen vorgenommen werden; dies wiederum kostet Zeit und Aufwand und verärgert möglicherweise Kunden, weil Termine nicht eingehalten werden können.

In der Tagung werden Erfahrungsberichte und Konzepte vorgetragen, wie der Übergang von der Produktentwicklung zur Produktion ohne Auseinandersetzungen und Verzögerungen gelöst werden kann. Zwar kommen die Beiträge aus verschiedenen Industriebranchen, aber gerade daraus sollen sich Anregungen und Lerneffekte ergeben. Eine lebhaftige Diskussion ist zu erwarten.

## **Zielgruppe**

---

Zentrale F&E-Leitung, Geschäftsleitungs-Mitglieder, F&E-Führungskräfte der Geschäftsbereiche, Führungskräfte der zentralen Forschung, Vertreter des F&E-Controlling, Vertreter des Technologiemanagements, Führungskräfte der Produktionsplanung und -steuerung.

## Tagungsprogramm – 28. September 2007

---

- 9.00 – 9.15 Uhr **Eintreffen der Teilnehmer**
- 9.15 – 10.15 Uhr **Auf dem Weg zum 3-Prozent-Ziel: Die Hightech-Strategie der Bundesregierung - Grundsätze, Schwerpunkte, Perspektiven der Forschungs- und Innovationspolitik**  
*Andreas Storm, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin*
- 10.15 – 10.45 Uhr Kaffeepause
- 10.45 – 11.00 Uhr **Gestaltung der Schnittstelle Produktentwicklung/ Produktion – Einführung**  
*Prof. Dr. Horst Geschka, Geschäftsführer, Geschka & Partner Unternehmensberatung, Darmstadt*
- 11.00 – 11.45 Uhr **Lösungsansätze für die Verzahnung von Produktentwicklung und Produktion im Rahmen des Lifecycle-Managements**  
*Dr. Bernd Brinkmeier, Business Consulting Manager, Siemens Automotive and Drive, UGS PLM Software, Stuttgart*
- 11.45 – 12.30 Uhr **Produktionsgerechte Entwicklung von Produkten – veranschaulicht am Beispiel von Blechprofilen**  
*Dipl.-Wirtsch.-Ing. Thomas Rollmann, Fachgebiet Datenverarbeitung in der Konstruktion, TU Darmstadt*
- 12.30 – 13.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 – 14.15 Uhr **Von der Idee zum Produkt – der Weg vom Laborkolben in den Jumbo-Reaktor**  
*Dr. Klaus-Dieter Hungenberg, Research Director Polymer Process Development and Modeling, BASF AG, Ludwigshafen*
- 14.15 – 15.00 Uhr **Der Übergang von der Produktentwicklung zur Produktion – Bericht über das Konzept der Wella AG**  
*Dr. Thomas Clausen, Vorstand für Forschung & Entwicklung und Supply Chain, Wella AG, Darmstadt*
- 15.00 – 15.15 Uhr Kaffeepause

## Tagungsprogramm – 28. September 2007

- 15.15 – 16.00 Uhr **Logistische Ansätze als Bindeglied zwischen Produktentwicklung und Produktion**  
*Dr. Jörg Risse, Partner, Visality Consulting, Berlin*
- 16.00 – 16.45 Uhr **Gestaltung des Übergangs von der Produktentwicklung zur Produktion - Erfahrungsbericht der Schmidt & Clemens GmbH & Co. KG**  
*Dipl.-Ing. Rolf Kirchheiner, Leiter Zentralbereich Forschung & Entwicklung, Schmidt & Clemens GmbH & Co. KG, Lindlar*
- 16.45 – 17.00 Uhr **Abschlussdiskussion zum Thema**

Die Vortragszeiten sind inkl. Diskussion zu verstehen.

- Änderungen vorbehalten -

## Tagungsdaten

- Termin:** 28. September 2007
- Zeitraumen:** 9.00 – 17.00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Darmstadt, MARITIM Rhein-Main Hotel
- Gebühr:** Einzelteilnahme: 650,-- € zzgl. MwSt.  
Kennenlernpreis: 400,-- € zzgl. MwSt.  
(einmalige Kennenlern-Gebühr für die erste Teilnahme an einer DIFI-Tagung)
- DIFI-Mitglieder: kostenfrei  
(ein Unternehmensvertreter kostenfrei; für weitere Mitarbeiter verrechnen wir eine Kostendeckung in Höhe von 200,-- € zzgl. MwSt.)

## Was ist DIFI?

---

Der „Diskussionskreis Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsmanagement“ (DIFI) ist ein spezielles Forum, in dessen Rahmen aktuelle Themen des Innovations- und F&E-Managements behandelt werden. Besonderen Wert legen wir auf die Aktualität der Tagungsthemen. Durch kompetente Referenten aus Praxis und Wissenschaft und ausführliche Diskussionen nach den Vorträgen erhalten Sie wertvolle Anregungen für Ihre Alltagsarbeit und für langfristige strategische Überlegungen.

Der DIFI besteht seit 1976. In diesem Zeitraum wurden bisher rund 150 Tagungen erfolgreich veranstaltet. Das Konzept von DIFI basiert auf einer Mitgliedschaft. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, einzelne Veranstaltungen zu gesonderten Konditionen zu besuchen. Durch eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen haben Sie allerdings einen Preisvorteil gegenüber einer Einzelteilnahme.

Gerne übersenden wir Ihnen weitere Informationen oder besuchen Sie unsere Homepage [www.geschka.de](http://www.geschka.de).

## Anmeldung und Organisation

---

Beate Schreiber  
Geschka & Partner Unternehmensberatung  
Guerickeweg 5  
64291 Darmstadt  
Tel.-Durchwahl: 06257 937523  
Fax-Durchwahl: 06257 937524  
E-mail: [bs@geschka.de](mailto:bs@geschka.de)

# Anmeldung

---



Geschka & Partner  
Unternehmensberatung  
Guerickeweg 5 • D-64291 Darmstadt  
Tel 06151/501646-0 • Fax 06151/501646-9  
info@geschka.de • www.geschka.de

Bitte per Fax an: **06257 937524**

## Tagungsorganisation

Frau Beate Schreiber

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der DIFI-Tagung

## „Gestaltung der Schnittstelle Produktentwicklung/Produktion“

am **28. September 2007** in Darmstadt, MARITIM Rhein-Main Hotel zum

**Kennenlern-Preis** von **400,-- €** zzgl. MwSt.

**Normalpreis** von **650,-- €** zzgl. MwSt. **an.**

*Nach Eingang der Anmeldung erhalte ich eine Bestätigung, eine Rechnung sowie einen Lageplan.*

Firma: .....

Abt.: .....

Name: ..... Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Tel.: ..... Fax: .....

E-mail: .....

Datum, Unterschrift: .....

---

Leider bin ich am 28. September 2007 verhindert.  
Bitte informieren Sie mich über weitere Veranstaltungen.



Geschka & Partner  
Unternehmensberatung